

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

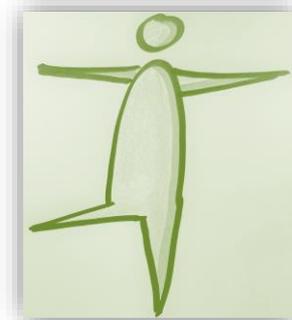
Sehr geehrte Schulleitungen!

Sehr geehrte Leser*innen!

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück, Freude, Energie, Gesundheit und Zuversicht!

Wir freuen uns, Ihnen gleich zu Beginn des neuen Jahres den 53. Online-Newsletter des niedersächsischen Beratungsservices „Schule und Gesundheit“ zusenden zu können. Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	JUGEND WILL SICH-ER-LEBEN	8
„BE SMART – DON'T START“ 2022/2023.....	2	FÖRDERANTRÄGE STELLEN	8
WELTLEHRERTAG – EINFACH MAL DANKE SAGEN ..	2	FÖRDERRICHTLINIE „BILDUNGSKOMMUNEN“	8
LEISTUNGSDRUCK UND BELASTUNGSFAKTOREN ...	2	UNTERRICHTSHILFEN	9
GLÜCK LÄSST SICH LERNEN	2	MEDIENPÄDAGOGIK FÜR DIE GRUNDSCHULE	9
LERNPLATTFORM „GESUNDWEISER“	3	UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG.....	9
SCHULSPORTINITIATIVE	3	UNFALLPRÄVENTION IN DER GRUNDSCHULE	9
ADHS UND STÖRUNGEN DES SOZIALVERHALTENS	3	LITERATUR & CO.....	10
GEMEINSCHAFT IN DER GRUNDSCHULE STÄRKEN .	4	SEELISCHE PROBLEME VON GEFLÜCHTETEN KINDERN UND JUGENDLICHEN	10
STUDIE: BEGLEITUNG VON ELTERN MIT GRUNDSCHULKINDERN.....	4	WAS GEHT ZU WEIT? SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER JUGENDLICHEN	10
DEUTSCHER SCHULPREIS 2022 IN NIEDERSACHSEN	4	VIERTER DEUTSCHER KINDER- UND JUGENDSPORTBERICHT.....	10
SCHÜLER*INNEN ALS GESUNDHEITSFORSCHENDE	4	SEXUALITÄT, KÖRPERLICHKEIT UND INTIMITÄT....	11
KINDERGESUNDHEITSBERICHT 2022	5	VERANSTALTUNGEN.....	11
PRÄVENTIONSPLANUNGSHILFE WEPI	5	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ZU SHAUL LADANY .	11
KINDER STÄRKEN GEGEN SEXUELLE BELÄSTIGUNG IM NETZ.....	5	FACHTAGUNG „STARKE KINDER DURCH SPORT“ .	11
CHATSCOUTS – CYBERMOBBING AN GRUNDSCHULEN.....	5	TÜCHTIG UND / ODER SÜCHTIG.....	12
WAS KÖNNEN WIR GEGEN CYBERMOBBING TUN?..	6	FAMILIENLEBEN IM ALLTAG: STRATEGIEN FÜR MENTALE GESUNDHEIT UND RESILIENZ.....	12
LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG	6	5. VERSORGUNGSDIALOG 2029 – GESUNDHEIT REGIONAL WEITER GEDACHT.....	12
GEEIGNETE PRÄVENTIONSPROGRAMME	6	DIGITALE RÄUME GEMEINSAM GESTALTEN.....	12
EXPERIMENTE AUS DER UNI INS KLASSENZIMMER .	6	ZUKUNFT GESTALTEN MIT TRANSFORMATIVER BILDUNG	13
FÖRDERANGEBOT KULTUR MACHT STARK.....	7	PSYCHISCHE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT	13
KLIMASCHUTZ-AKTIONEN FÜR SCHULEN	7	NUR NOCH 10 MINUTEN!	13
WETTBEWERBE & CO.....	7	IMPRESSUM	14
PREIS SOZIALE STADT 2023	7		
DEUTSCHER SCHULPREIS 2023.....	7		
ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ.....	8		

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“ 2022/2023



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don’t Start“ ist am 19. November 2022 gestartet und läuft noch bis zum 28. April 2023. Das Thema Nichtrauchen wird in diesem Zeitraum zur Sprache gebracht – auf eine für Schüler*innen attraktive Weise. Ziel ist es, den Einstieg ins Rauchen zu verhindern beziehungsweise hinauszuzögern.

Lehrkräfte haben die Möglichkeit in einem persönlichen Login Informations- und Unterrichtsmaterialien oder Vorschläge rund um den laufenden „Be Smart – Don’t“ Start-Wettbewerb herunterzuladen. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Ansprechpartner für den niedersächsischen Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

[nach oben](#)

Weltlehrertag – einfach mal Danke sagen

Am 5. Oktober 2022 war der Weltlehrertag. Wieso gibt es diesen Tag? Das Schulportal hat die wichtigsten Fakten hierzu zusammengetragen. Eine Lehrkraft hat einen Beitrag geschrieben, in dem er dafür plädiert, am Weltlehrertag einfach mal Danke zu sagen – gerade angesichts des enormen Lehrkräftemangels erscheint das wichtiger denn je. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Leistungsdruck und Belastungsfaktoren

Psychische Gesundheit in Schulen stärker zum Thema machen

In dem Beitrag zum Thema „Leistungsdruck in den Schulen ist Teil der Belastungsfaktoren“ interviewt die Journalistin Annette Kuhn den Kinder- und Jugendliche-Psychotherapeut Julian Schmitz. Dabei gehen sie den Fragen nach: Welche Hilfe bekommen die Kinder und Jugendlichen? Wieso ist die Versorgungslage für Betroffene so schlecht? Was können Schulen dazu beitragen, um die Versorgung zu verbessern? Was kann sich konkret in den Schulen verändern, damit sie als weniger belastend erlebt wird? Können Schulen das bei den derzeit knappen Ressourcen überhaupt leisten? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Glück lässt sich lernen

Demnächst stehen in 16 Braunschweiger Grundschulen der „Glücksunterricht“ auf dem Stundenplan. Initiiert wurde dies durch Tobias Rahm vom Institut für Pädagogische Psychologie der Technischen Universität Braunschweig und der Buchautorin Carina Mathes

mit dem „GlüGS-Projekt“. In den Stunden geht es um Fragen wie: Was für Gefühle gibt es? Welche sind besonders wertvoll? Wie kann man mehr davon haben? Im nächsten Schritt wollen Tobias Rahm und Carina Mathes das Programm in die Lehrkräfteausbildung integrieren und die Auswirkungen wissenschaftlich evaluieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lernplattform „Gesundweiser“

Zum 27. Mal wurden mit dem „Comenius-EduMedia-Award“ digitale Innovationen im europäischen Bildungsbereich ausgezeichnet. Für ihre Lernplattform „Gesundweiser“ – Teil der Schulinitiative „Pausenlos gesund“ – erhielt die Stiftung Gesundheitswissen kürzlich die Comenius-Medaille. Das E-Learning-Programm wurde als hervorragendes digitales Bildungsmedium ausgezeichnet. Die Kompetenz, das Internet als Informationsquelle für Gesundheitsthemen richtig zu nutzen, Inhalte zu bewerten und sich so Wissen anzueignen, wird immer wichtiger.

Um Jugendliche dabei zu unterstützen, diese Kompetenz zu entwickeln, wurde die Lernplattform „Gesundheitsweiser“ aufgebaut. Die Themen sind modulartig angelegt und spielerisch aufbereitet. Die Inhalte lassen sich individuell nutzen oder können auch in den Unterricht an Schulen eingebunden werden. Sie richten sich primär an Schüler*innen der Sekundarstufe II. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulsportinitiative

Zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport

Mit der Schulsportinitiative haben sich die Kommission Sport der Kultusministerkonferenz (KMK) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) erstmals auf eine konzertierte langfristige Initiative zur Prävention im Schulsport verständigt. Im Januar 2019 starteten die Kommission Sport der KMK und die DGUV gemeinsam die Schulsportinitiative „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport“ (kurz: SuGiS). Ziel der Initiative 2022–2024 ist die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit des Schulsports aufgrund der seit Jahren hohen Unfallzahlen.

Auf der einen Seite soll der präventive und gesundheitsförderliche Gehalt des schulischen Sports gestärkt werden, ohne auf der anderen Seite den für Kinder immanent wichtigen Bildungs- und Erlebniswert zu beschränken. Durch Sport, Spiel und Bewegung lernen Kinder und Jugendliche Risiken und Wagnisse unmittelbar kennen und bauen zugleich eine Risikokompetenz auf. Daher hat sich die Steuerungsgruppe der Schulsportinitiative dafür entschieden, eine konkrete Maßnahme zum Konzept „Sicher spielen können“ mit aufzunehmen und zu planen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

ADHS und Störungen des Sozialverhaltens

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie haben seit September 2021 ein Online-Informationsangebot für schulische Fachkräfte und pädagogisches Personal zu pandemiespezifischen Aspekten der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen entwickelt. Das Angebot besteht aus einer Video-Vortragsreihe mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Die Idee zu diesem Angebot entstand im Rahmen der „Interministeriellen Arbeitsgruppe: Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ unter Vorsitz des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gemeinschaft in der Grundschule stärken

In dem neuen Heft der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird thematisiert, wozu ein vertrauensvolles Miteinander unter Freund*innen sowie in der Klassengemeinschaft wichtig ist und wie man es aufbauen und pflegen kann. Grundschul Kinder haben ein großes Bedürfnis nach Zuwendung, Gewissheit und Sicherheit und reagieren empfindlich auf Enttäuschungen und Zurückweisungen. Der Umgang mit anderen Kindern nimmt daher einen hohen Stellenwert ein.

Konflikte belasten einzelne Kinder und damit auch das soziale Klima in der Klasse. Jedes Kind soll sich selbst umfassend wahrnehmen und ein gutes Selbstbewusstsein entwickeln, um so auch andere besser wahrnehmen zu können. Die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz ist daher die Basis eines gelingenden Miteinanders. Die Ausgabe 38/2022 „Gemeinsam in der Klasse“ bietet hierzu Hintergrundinformationen sowie Beispiele und Übungen für den Unterricht. Die Grundschulzeitschrift „gesund und munter“ kann kostenfrei als Printfassung bestellt oder digital als PDF heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Studie: Begleitung von Eltern mit Grundschulkindern

Das Kompetenzteam Frühe Bildung in der Familie an der Evangelischen Hochschule Berlin hat im Auftrag des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, eine qualitative Studie durchgeführt, die der Frage nachgeht, wie eine vertiefte Zusammenarbeit mit Eltern von Grundschulkindern aussehen kann. Die Studie legt den Blick auf das für Einrichtungen der Familienförderung bislang schwer erreichbare „System“ Schule und systematisiert erfolgreiche Praxen und vielfältige Kooperationsmodelle, die Impulse zur nachhaltigen Institutionalisierung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften an Grundschulen geben. Dazu wurden Erfahrungen aus ausgewählten Projekten und Förderprogrammen ausgewertet, die bereits von Ländern und Kommunen initiiert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Deutscher Schulpreis 2022 in Niedersachsen

Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Buchholz in Niedersachsen wurde im Jahr 2022 von der Jury zu den fünf Besten mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. In der IGS Buchholz ist der Unterricht unter anderem geprägt von einer systematischen Feedbackkultur, einer ausgeprägten Beziehungsdidaktik sowie einem klugen Einsatz digitaler Medien. Zu den pädagogischen Qualitäten gehört die Ausgewogenheit von Fachlichkeit und Individualisierung im Unterrichtsalltag. Besonders erwähnenswert ist der hohe Grad an Mitbestimmung der Schüler*innen bei der Unterrichtsgestaltung und der Unterrichtsentwicklung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schüler*innen als Gesundheitsforschende

Was bedeutet es, gesund zu sein? Und was kann man dafür tun, um gesund zu bleiben? Im Programm Gesundheitsforscher*innen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH, machen sich Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf die Suche: Mithilfe des Forschenden Lernens finden sie Antworten auf ihre Fragen rund um das Thema Gesundheit und entwickeln eigene Projektideen. Das Ziel der Plattform ist es, gesundheitsförderliches Verhalten zu stärken! ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kindergesundheitsbericht 2022

Der erste Kindergesundheitsbericht der Stiftung Kindergesundheit umfasst eine breite Palette an Themen rund um die Gesundheit von Heranwachsenden in Deutschland. Der Bericht reicht von der Wahrnehmung von Routineimpfungen und Vorsorgeuntersuchungen über den Einfluss sozioökonomischer Faktoren bis hin zu pandemie- und klimabedingten Einflüssen auf ihre seelische und körperliche Gesundheit. Darüber hinaus untersucht der Bericht auch allgemeine systemstrukturelle Fragestellungen und Probleme der pädiatrischen Versorgung in Deutschland. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Präventionsplanungshilfe WEPI

WEPI (webbasierte Planungshilfe) möchte Schulen und Kommunen dabei helfen, Maßnahmen zu planen, die das gesunde Körpergewicht von Kindern und Jugendlichen fördern und Übergewicht vorbeugen. Die Webseite bietet eine systematische digitale Anleitung für eine nutzerorientierte und evidenzbasierte Projektplanung. WEPI ist in Zusammenarbeit der Hochschule Coburg und der Universität Osnabrück entstanden und wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert und kann von Schulen und Kommunen kostenlos genutzt werden. Das webbasierte Tool DEVACHECK organisiert ergänzend dazu die Evaluation und Dokumentation des Projekts. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder stärken gegen sexuelle Belästigung im Netz

Es beginnt scheinbar harmlos mit einer Kontaktanfrage. Später folgen unangemessene Komplimente, Aufforderungen, Nacktbilder zu schicken oder sich im realen Leben zu treffen. Das gezielte Ansprechen von Kindern im Internet, um sie in sexualisierte Gespräche oder sogar missbräuchliche Handlungen zu verwickeln, bezeichnet man als Cybergrooming. Das Cybergrooming ist erschreckend weit verbreitet. Mit der Elternkampagne „#JedesVierteKind“ sensibilisiert „klicksafe“ daher Eltern für die Gefahren, die von Cybergrooming ausgehen. Mit praktischen Tipps, Hilfestellungen und Materialien erfahren Eltern, wie sie ihr Kind gegen sexuelle Belästigung im Netz stark machen können. ([weiterlesen...](#))

Zum Thema Cybergrooming hat „klicksafe“, eine Initiative im Digital Europe Programme der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet, in einem Webseminar für Eltern gesprochen. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und kann ab sofort angesehen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

ChatScouts – Cybermobbing an Grundschulen

Um die Prävention von Cybermobbing an Grundschulen zu verbessern, hat das Landeskriminalamt Niedersachsen in Zusammenarbeit mit den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung in Niedersachsen und mit weiteren Kooperationspartnern das Projekt „ChatScouts – gemeinsam gegen Cybermobbing“ entwickelt. Die Anzahl der Cybermobbing-Fälle bei Schüler*innen steigt und die Präventionsarbeit wird nur unzureichend wahrgenommen – so das Ergebnis der im Jahre 2020 durchgeführten Studie „Cyberlife III“ des Bündnisses gegen Cybermobbing e. V. und der Techniker Krankenkasse. Das Projekt „ChatScouts – gemeinsam gegen Cybermobbing“ will beidem entgegenwirken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Was können wir gegen Cybermobbing tun?

Unter dem Titel „Vernetzt und verletzt: Was ist Cybermobbing und was können wir dagegen tun?“ macht die Barmer in den sozialen Netzwerken und auf ihrer Internetseite auf Cybermobbing und Hass im Netz aufmerksam. Neben Erfahrungsberichten von Betroffenen und Tipps gegen Mobbing kooperiert die Krankenkasse mit dem bundesweiten Online-Hilfsangebot krisenchat.de, das Krisenberatung für Kinder und Jugendliche per SMS oder WhatsApp umfasst. Cybermobbing findet oft für Eltern unsichtbar am Computer oder auf dem Handy statt. Weiterführende Informationen und Hinweise auf Frage wie zum Beispiel: Wieso werden ich oder meine Freunde gemobbt? Bin ich schuld, wenn ich gemobbt werde? Was soll ich machen, wenn ich online gemobbt werde? bietet die Webseite. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lebensmittelverschwendung

Wie retten wir die Ernte vor der Tonne?

Rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel landen laut Statistischem Bundesamt in Deutschland jedes Jahr im Müll. Um das zu ändern, behandelt die „GemüseAckerdemie“ in ihrem Bildungsprogramm alle wichtigen Fragen rund um das Thema Lebensmittelverschwendung: Wie entstehen Lebensmittelabfälle? Wo entstehen sie? Und was können wir tun, damit nicht mehr so viel leckeres Obst und Gemüse in der Tonne landet? Einen Überblick und hilfreiche Tipps für den eigenen Umgang mit Lebensmitteln findet man auch im neuen Blog-Artikel. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Geeignete Präventionsprogramme

Übersicht über primärpräventive Maßnahmen in den Lebenswelten Kita und Schule

Für die Auswahl von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention müssen Verantwortliche klären, welche Präventionsprogramme für die betreffende(n) Lebenswelt(en) geeignet und realisierbar sind. Die Plattform der »die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« gibt einen Überblick über spezielle primärpräventive Maßnahmen in den Lebenswelten Kita und Schule in Niedersachsen. Die aufgelisteten Präventionsprogramme werden hinsichtlich verschiedener Merkmale wie beispielsweise Zielstellungen, Maßnahmeninhalte und Effekte beurteilt. Die Zusammenstellung der verschiedenen Angebote für Gesundheit soll Akteur*innen in Bildungseinrichtungen die Entscheidung für geeignete Präventionsprogramme erleichtern. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Experimente aus der Uni ins Klassenzimmer

Mit den Experimente-Bussen bringt die Leibniz-Universität spannende naturwissenschaftlich-technische Experimente an die Schulen. Das „LeibnizLAB“ holt naturwissenschaftliche Experimente aus den MINT-Fächern direkt in den Klassenraum. So können Schüler*innen eigenständig experimentieren und frühzeitig wissenschaftliches Arbeiten kennen lernen. Ziel der Besuche ist es, die natürliche Neugierde der Schüler*innen zu nutzen, naturwissenschaftliche Phänomene erfahr- und greifbar zu machen und sie so für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern! Neben der Ergänzung zum Unterricht eignet sich das „LeibnizLAB“ auch für Projektwochen oder ähnliche Veranstaltungen im Rahmen des Schulgeschehens. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderangebot Kultur macht stark

Partner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bei der Umsetzung des Programms „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ sind ausgewählte Förderer und Initiativen, die bundesweit tätig sind und über Kompetenzen in der außerschulischen Bildung verfügen. Diese Programmpartner erhalten bereitgestellte Fördermittel des BMBFs und setzen sie in Angebote kultureller Bildung vor Ort um. Dazu zählen die Integration in den Ganzttag an Schulen, die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, Angebote im ländlichen Raum und die Vernetzung der Akteure innerhalb der kommunalen Bildungsstrukturen. Bereits jetzt ist es möglich, Anträge für die dritte Förderphase bei einigen Programmpartnern zu stellen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klimaschutz-Aktionen für Schulen

Das Programm „KlimaPakete“ wurde vom BildungsCent e. V., eine gemeinnützige Organisation, die im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv ist, entwickelt. Mit dem Angebot erhalten Schulen und Bildungseinrichtungen vielfältige Informationen dazu, wie Deutschland bis 2045 treibhausgasneutral werden möchte. Mit aktivierenden Materialien werden sie zur Umsetzung eigener Klimaschutz-Aktionen angeregt, um gemeinsam Treibhausgase einzusparen. Die Klimaschutz-Aktion im „KlimaPaket“ Energie ist zum Beispiel der Strom-Check: mit verschiedenen kleinen Maßnahmen werden Schüler*innen dazu angeregt den Stromverbrauch ihrer Schule zu reduzieren. Eine Anmeldung ist bis Mitte Januar 2023 möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Preis Soziale Stadt 2023

Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem AWO Bundesverband, dem Deutschen Mieterbund und dem GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ruft der Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb auf. Gesucht werden Projekte, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern. Bewerben können sich Projekte jeder Größe, kleinteilige Initiativen genauso wie große, komplexe Quartiersprojekte. Die Projekte müssen über das Planungsstadium hinausgehen und sich in der Umsetzungs- oder Verstetigungsphase befinden. Die Bewerbungen können bis zum **16. Januar 2023** eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

Deutscher Schulpreis 2023

Ab sofort können sich allgemeinbildende und berufsbildende Schulen sowie Deutsche Auslandsschulen online für den Deutschen Schulpreis 2023 bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am **15. Februar 2023**. Im Mittelpunkt der Ausschreibung stehen die Unterrichtsqualität und die Fragen: Wie gestalten Sie an Ihrer Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Engagiert für Klimaschutz

Mit dem Ideenwettbewerb des Rahmenprogramms „Engagiert für Klimaschutz“ möchte die Mercator Stiftung gute Beispiele sichtbar machen, von diesen lernen und die Ideen so kommunizieren, dass fachlich und politisch neue Wege beschritten werden können. Gesucht werden innovative Ideen, wie Organisationen in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, die eigene Zugänge zum Thema Klimaschutz entwickeln, selbst in ihrem Umfeld aktiv werden und so den politischen und gesellschaftlichen Diskurs bereichern können. Die Bewerbungen können bis zum **23. Februar 2023** eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jugend will sich-er-leben

Das Programm Jugend will sich-er-leben wird von den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung durchgeführt. Jedes Jahr können sich Berufsschulklassen beim Kreativwettbewerb intensiv mit Präventionsthemen auseinandersetzen und attraktive Geldpreise gewinnen. Innerhalb des thematischen Rahmens „Schutz vor Stolpern, Rutschen, Stürzen“ können die Schüler*innen eins der folgenden drei Themen auswählen und bearbeiten:

- 1) Was kann man tun, um Unfälle zu vermeiden? Welche Maßnahmen – beginnend zum Beispiel mit dem Verhalten, den Eigenschaften der Schuhe, über Sicherheitszeichen bis hin zur Beleuchtung – helfen dabei, Stolpern, Rutschen oder Stürzen zu verhindern?
- 2) Warum sind Ordnung und Sauberkeit in eurem Ausbildungsbetrieb und zu Hause so wichtig?
- 3) Welche Rolle spielen Bewegung, Gleichgewicht und körperliche Fitness? Sowohl im Privatleben als auch im Berufsleben: Wie hilfreich ist Fitness?

Ziel des Wettbewerbs ist es, dass sich Berufsschüler*innen intensiver mit einem Thema auseinandersetzen. Das Format für die Wettbewerbsbeiträge ist frei wählbar. Einsendeschluss ist der **28. Februar 2023**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderanträge stellen

Die Wüstenrot Stiftung fördert unter anderem verschiedene Institutionen sowie Einzelpersonen über Stipendien und Fellowship-Programme, sowie Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche und unterstützt Museen, Bibliotheken und Archive beim Umgang mit ihren Beständen. Die Anträge zur Projektförderung können jeweils zum **01. Februar, 01. April, 01. August** und **01. November** eines Jahres eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderrichtlinie „Bildungskommunen“

Mit dem neuen Europäischen Sozialfonds Plus-Programm „Bildungskommunen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft. Dabei geht es um die Bewältigung drängender Herausforderungen im Bildungsbereich: Von der Digitalisierung über den Aufbau neuer Kooperationen und Angebote hin zum Ausbau zukunftsreicher Bildungsthemen. Ab sofort können alle Kreise und kreisfreien Städte ihr Interesse an einer Förderung bekunden. Vorlagetermine sind der **31. März 2023** und **30. Juni 2023**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Medienpädagogik für die Grundschule

clicksafe bietet 12 Einheiten für Medienpädagogik für die Grundschule. Es ist ein Leitfaden, den Lehrkräfte bereits in die Schuljahresplanung integrieren können. Die Einheiten ermöglichen eine altersgerechte Gestaltung des medienpädagogischen Unterrichts für die Klassenstufe zwei bis sechs. Das neu überarbeitete Material kann als Broschüre bestellt und kostenfrei heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtsmaterialien zur nachhaltigen Entwicklung

Der Verein Science on Stage Deutschland e. V. bietet Unterrichtsmaterialien, um die UN-Nachhaltigkeitsziele im MINT-Unterricht umzusetzen. Insgesamt haben 20 Lehrkräfte aus zwölf Ländern zwei Jahre lang konkrete Hands-on-Beispiele mit praktischen Anleitungen entwickelt, die zeigen, wie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN im MINT-Unterricht integriert werden können. Mit den sechs, von internationalen Lehrkräften entwickelten Unterrichtsthemen, lassen sich Fragen wie „Was können wir von Wetterdaten lernen?“ „Wie sieht die Stadt der Zukunft aus?“ „Was haben Äpfel mit dem Klima zu tun?“ und „Wie stellen wir nachhaltige Produkte her?“ interaktiv mit Arbeitsblättern und Videos bearbeiten. Die Texte wurden von den Lehrkräften selbst geschrieben. Die Materialien eignen sich für die Primar- und Sekundarstufe und können kostenfrei heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unfallprävention in der Grundschule

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr und der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e. V. wurden Unterrichtsmaterialien zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Unfallrisiken im Zusammenhang mit Smartphones, entwickelt. Ziel ist es, ein Risikobewusstsein bei Schüler*innen zu schaffen, wenn sie sich mit ihren Smartphones im Straßenverkehr bewegen und ihr Verhalten bei Bedarf anpassen.

Die Materialien bieten Unterrichtsimpulse, die unkompliziert von den Lehrkräften, beispielsweise im Rahmen der Radfahrausbildung, durchgeführt werden können. Aber auch in den Sachunterricht, Mathematik und Sport der Jahrgangsstufen drei und vier können sie eingebunden werden und eignen sich auch zur Umsetzung eines Projekttages zur Verkehrssicherheit oder zum Thema digitale Medien. Darüber hinaus erhalten Lehrkräfte relevante Hintergrundinformationen zum Thema, methodisch-didaktische Anregungen, unterrichtsergänzende Arbeitsblätter sowie einen fertig ausgearbeiteten Wissens-Check samt Lösungsblatt, um auf spielerische Art und Weise zu überprüfen, was bei den Schüler*innen „hängengeblieben“ ist. Die Materialien stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Seelische Probleme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Aus Kriegsgebieten geflüchtete Kinder und Jugendliche sind verunsichert bis stark traumatisiert. Das Wissen um die seelischen Probleme dieser jungen Menschen ist häufig unzureichend. Daher gibt es einen Bedarf an entsprechenden Aus- und Weiterbildungen der Psychotherapeut*innen und Pädagog*innen. Die Buchautor*innen möchten helfen, im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sicherer zu werden.

Sie gehen dabei auch den Fragen nach: Welche Möglichkeiten bieten Schule und Elternhaus? Wie lassen sich „Sprach- und Kulturmittler“ einbeziehen? Und wie kann eine Kooperation zwischen Schule und Kinder- und Jugendpsychiatrie gelingen? Was sind gute Rahmenbedingungen in der Schule? Wie sehen die Unterrichtsorganisation, die Didaktik und Methodik aus? Für diese und weitere Fragen geben Adam und Bistrizky wichtige Empfehlungen, Tipps und Handlungsanweisungen aus kinderpsychiatrischer und schulpraktischer Sicht. ([weiterlesen...](#))

Hubertus Adam, Heidi Bistrizky (Hrsg.): Seelische Probleme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Wie Schulen und Kinderpsychiatrie kooperieren können, Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2017, ISBN 978-3-589-15548-4, 160 Seiten, 20,99 Euro

[nach oben](#)

Was geht zu weit? Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen

Jugendliche machen viele Erfahrungen mit sexuellen Grenzverletzungen und Gewalt. Solche Übergriffe werden häufig von anderen Jugendlichen verübt. Und ebenfalls häufig sind weitere Jugendliche involviert: als Beobachtende, als Freund*in oder Mitwissende, die nachträglich davon erfahren haben. Diese Bystander-Perspektive ist auch in pädagogischen Kontexten von Bedeutung: Sich bei Gewaltproblemen jemanden anzuvertrauen, kann entlastend sein.

Die Broschüre der Landesstelle Jugendschutz fasst zentrale Informationen zu sexueller Gewalt unter Jugendlichen zusammen. Dazu gehören Hinweise zum Handeln in akuten Situationen und zu aktuellen Materialien für die Präventionsarbeit. Sie gibt einen Überblick über Kontexte und Folgen von Übergriffen unter Jugendlichen, thematisiert Fragen zum Umgang mit Betroffenen und übergriffigen Jugendlichen und vermittelt Anregungen und Materialien für die Präventionsarbeit. Sie richtet sich an Fachkräfte in der Jugendarbeit, Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen. ([weiterlesen...](#))

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hrsg.): Was geht zu weit. Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen. Informationen für Fachkräfte, Hannover 2022, 9 Seiten, 0,50 Euro

[nach oben](#)

Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht

Der Vierte Deutsche Kinder- und Jugendsportbericht zeigt die aktuelle Situation zur sportlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Fokussiert werden die Schwerpunktthemen Gesundheit, Leistung und Gesellschaft. Der Bericht macht deutlich, dass Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter zunehmend gesundheitsrelevant werden. Dagegen verliert der Leistungsgedanke als Kernelement des Kinder- und Jugendsports an Bedeutung. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für Politik, Verbände, Vereine, Schulen sowie Eltern formuliert.

In dem Bericht wird unter anderem beleuchtet, wie Bewegungsanreize im Alltag ausgebaut werden können, wie ein ganzheitlicher Ansatz zur kindlichen Bewegungsförderung

umgesetzt werden kann und welche Chancen Bewegung und Sport für chronisch kranke Kinder und Jugendliche bieten. ([weiterlesen...](#))

Christoph Breuer, Christine Josten, Werner Schmidt (Hrsg.): Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht, Hofmann-Verlag, Schorndorf, 2020, 432 Seiten, ISBN 978-3-77-80-9280-7, 60,00 Euro

[nach oben](#)

Sexualität, Körperlichkeit und Intimität

Wie kann den pädagogischen Herausforderungen rund um das Thema Sexualität im Setting Schule begegnet werden? Die Herausgeberinnen Thuswald und Sattler führen theoriebasiert und praxisorientiert in den pädagogischen Umgang mit Situationen ein, in denen Schüler*innen mit digitalen Intimitäten, Begehren aber auch sexuellen Übergriffen konfrontiert werden. Der bestärkende Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt und der LGBTIQ*Community zugehörigen Personen, ist ebenfalls ein Inhalt des Buches. Die Publikation richtet sich an Lehrkräfte, die sexuelle Bildung und Jugendsexualität sowie eine reflektierte und diskriminierungssensible Sexualpädagogik in der Schule thematisieren.

([weiterlesen...](#))

Marion Thuswald, Elisabeth Sattler (Hrsg.): Sexualität, Körperlichkeit und Intimität. Pädagogische Herausforderungen und professionelle Handlungsspielräume in der Schule. transcript Verlag, Bielefeld, 2021, 402 Seiten, ISBN 978-3-8394-5840-2, 45,00 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Ausstellungseröffnung zu Shaul Ladany

19.01.2023 | Hannover

Im Januar 2023 wird ab 17.30 Uhr die Ausstellung „Lebensläufe – Verfolgung und Überleben im Spiegel der Sammlung von Shaul Ladany“ am Standort Hannover der Akademie des Sports eröffnet. Ladany ist Holocaust-Zeitzeuge und zweifacher Olympiateilnehmer und wird vor Ort über seine Erfahrungen berichten. Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Gedenkstätte Bergen-Belsen und steht nach der Eröffnung weiterhin sechs Wochen zur Besichtigung zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fachtagung „Starke Kinder durch Sport“

20.-21.01.2023 | Sögel

Auf dem 19. Fachtag der Sportjugend Niedersachsen bildet der Vortrag von Prof. Dr. Nils Neuber zum Thema „Kinder- und Jugendsport „nach“ Corona – Zur Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für ein gesundes Aufwachsen“ den Auftakt der Veranstaltung. Darüber hinaus werden verschiedene Workshops zu den Themen „Jungenförderung im Sport“, „Outdoor-Training / Freiräume. Aktiv. Nutzen“, „Miteinander im Gegeneinander - Kooperatives Wettkämpfen“, „Volleyball für Anfänger*innen“ und mehr angeboten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tüchtig und / oder süchtig

(Un)gesunde neue Arbeitswelt? – Suchtprävention in Zeiten mobiler Arbeit

22.01.2023 | online

Der Arbeitsalltag in unserer digitalisierten Welt hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die flexible Gestaltung, wie mobiles Arbeiten, eröffnet vielen Beschäftigten neue Chancen in der Vereinbarkeit zwischen Berufs- und Privatleben. Gleichzeitig wird dadurch die Abgrenzung voneinander erschwert: Digitaler Terminstress, Leistungsdruck und soziale Isolation nehmen zu. Das Thema Sucht spielt hier weiterhin eine bedeutende Rolle. Der kollegiale Rahmen kann eine wichtige Rolle spielen, um Betroffene hier zu sensibilisieren und zu unterstützen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Familienleben im Alltag: Strategien für Mentale Gesundheit und Resilienz

26.01.2023 | online

Das Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen mit dem Fachdienst Kinder- und Jugendgesundheit lädt zum Thema „Strategien für Mentale Gesundheit und Resilienz“ ein. Auf der Veranstaltung geht es darum, Emotionen zu verstehen und damit gut umzugehen und Stressregulationstechniken für jeden Tag kennen zulernen sowie eigene Stärken & Schutzfaktoren zu entdecken. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 20.01.2023 an e.beck@goettingen.de, Theaterplatz 4, 37073 Göttingen, Tel.: 0551 400-4623, Mobil: 0151 40622571 zu richten.

[nach oben](#)

5. Versorgungsdialog 2029 – Gesundheit regional weiter gedacht

Regionale Modelle zur Sicherstellung der Versorgung vor Ort

08.02.2023 | Hannover

Die demographischen Entwicklungen, der zunehmende Fachkräftemangel und große Unterschiede in der regionalen Versorgungsinfrastruktur zwischen Stadt und Land stellen viele Kommunen, Einrichtungen und Akteur*innen des Gesundheitswesens sowie die Bevölkerung insbesondere in ländlichen Regionen vor große Herausforderungen. Patient*innen klagen über lange Wartezeiten für Termine und weite Anfahrtswege in Praxen, drohende Klinikschließungen machen vielen Angst. Gleichzeitig können einige Kliniken kaum noch wirtschaftlich arbeiten, Haus- und Facharztstühle mancherorts nur schwer nachbesetzt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitale Räume gemeinsam gestalten

Emsländischer Medienpräventionstag 2023

09.02.2023 | Lingen

Digitale Medien bieten Chancen und Möglichkeiten. Der große Kontrast zwischen Perspektiven und Falschformationen erfordert in der schnelllebigen Medienwelt eine ständige Weiterentwicklung unserer Medienkompetenz. Diese Fähigkeit, verantwortungsbewusst, kritisch und selbstbestimmt mit Medien umzugehen, befähigt uns dazu, an digitaler Gestaltung mitwirken zu können und Präventionsansätze in unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einfließen zu lassen. Der Fachtag soll Lehrkräften, Fachkräften, Eltern und Interessierte dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz auszubauen, um auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen digitale Räume gemeinsam zu

gestalten und gewinnbringend in ihre Arbeit und dem Miteinander einfließen zu lassen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Zukunft gestalten mit transformativer Bildung

13.-15.02.2023 | Loccum

Es geht nicht alles auf einmal, aber es geht mehr als wir denken! Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen nehmen ein Update ihrer schulischen und außerschulischen Bildungspraxis vor. Welche Ressourcen, Strategien, pädagogischen und bildungspolitischen Aufbrüche braucht es für eine wirksame transformative Bildung? Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Akademie Loccum, in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, ausgerichtet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Psychische Kinder- und Jugendgesundheit

... ernst nehmen und verbessern

27.02.-01.03.2023 | Loccum

Strukturelle Probleme erschweren eine patientenorientierte Versorgung psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher. Verbesserungsoptionen sind bekannt. Hilfreich wären eine engere Zusammenarbeit von Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen und ambulanter beziehungsweise stationärer Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, kollegiale Beratungs- und Supervisionsmöglichkeiten, gemeinsame Hilfeplanungen, standardisierte Schnittstellen sowie verbindliche Kooperationen auf Systemebene. Die Evangelischen Akademie Loccum geht der Frage nach, was getan werden kann, damit Kinder und Jugendliche die erforderliche Unterstützung erhalten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Nur noch 10 Minuten!

Was macht das Smartphone so begehrenswert für Kinder?

01.03.2023 | online

Viele Grundschul Kinder besitzen mittlerweile ein eigenes Smartphone und wachsen im Gegensatz zur Erwachsenengeneration selbstverständlich mit dem digitalen Alleskönner auf. Neben den vielen Möglichkeiten, die das Smartphone bietet, stehen Kinder auch vor vielen Herausforderungen: Die Kommunikation unter Gleichaltrigen ist intensiver und vielfältiger geworden. Messenger Dienste wie Signal, WhatsApp und Co. ermöglichen einerseits einen engeren Kontakt zwischen Familienmitgliedern und Freunden.

Andererseits steigt der Kommunikationsstress, weil zahlreiche Nachrichten beantwortet werden wollen oder Konflikte und Missverständnisse in Gruppenchats entstehen. Auf der Veranstaltung der Landesstelle Jugendschutz werden folgende Fragen in den Blick genommen: Welche Apps nutzen Kinder auf ihrem Smartphone am meisten? Welche Regeln sollten Mädchen und Jungen bei WhatsApp, TikTok und Co. beachten? Welche Jugendschutzeinstellungen können auf dem Smartphone aktiviert werden? Wie kann ich mit Kindern zu Kettenbriefen, Challenges und zu In-App-Käufen ins Gespräch kommen? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

53. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Januar 2023

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)